



landesprogramm für **energieeffiziente** gemeinden

Projekte 2016

Firstfeier Volksschule Schendlingen



Am 02.12.2016 fand auf dem 12.700 m² großen ehemaligen Gelände der Volksschule Schendlingen die Firstfeier beim Bau der neuen Schule statt. Nach dem Abbruch der alten Volksschule wird das Projekt an der Wuhrwaldstraße mit einer Kubatur von fast 32.000 m³ seit November 2015 in Passivhaus-Qualität erstellt. Bis zum Herbst 2017 werden die Innenausbauarbeiten – allesamt nach hohen ökologischen Standards – durchgeführt. Dafür erhalten bis

zu 600 Kinder der Volksschule Schendlingen und der Mittelschule Vorkloster einen neuen, gemeinsamen und ganztägigen Lern- und Lebensort. Beheizt wird der Komplex durch eine Biogas-Anlage. Zudem liefern Sonnenkollektoren und Fotovoltaik-Zellen Energie für die Warmwasseraufbereitung und Strom.

Erlebnis-Ausstellung „klima verbündet“



Im April 2017 ist die interaktive Erlebnis-Ausstellung „klima verbündet“ für eine Woche im Bundesgymnasium an der Gallusstraße zu Gast. Rudi Weingärtner vom Klimabündnis Vorarlberg führt durch die interessante Ausstellung, die die Themen „Erdatmosphäre“, „Klimazonen“, „Treibhauseffekt“ und „Energieautonomie“ behandelt. Spielerisch erfahren die Schüler/innen, wie die Menschen in der Provinz Chocó/Kolumbien, dem Klimabündnispartner von Vorarlberg, leben. Anhand von „Ein guter Tag hat 100 Punkte“

wird erarbeitet, welche Schritte wir selbst setzen können, um einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energieautonomie 2050 zu leisten.

Energie macht Schule: ein Projekt der VS Bregenz-Stadt



Die Volksschule Bregenz-Stadt ist in diesem Jahr eine „Energiesparschule“. In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Bregenz wird ein Energieteam gebildet, das sich aus dem Schülerbeirat (Kinder der 3. und 4. Klassen), dem Schulwart und zwei Lehrpersonen zusammensetzt und im ganzen Schulhaus nach Möglichkeiten Ausschau hält, wie Energie gespart und zusätzlicher Müll vermieden werden können. Nicht benötigte Lichter löschen, nur noch stoßlüften, Heizwerte messen, Jalousien je nach Wetter nutzen: All

diese Aufgaben werden von den Kindern in die Hand genommen. Überall kann gespart werden, und das Tolle daran ist, dass 50 % der Kosten für die eingesparte Energie von der Stadt an die Schule zurückgehen.

Klick für's Klima



Energieeffizienz ist in Bregenz ein wichtiges Thema. Dieses Bewusstsein ist jetzt auch in den Büros der Stadt fest verankert: Mit „Klick für's Klima“ motivierte die Stadtverwaltung ihre Mitarbeiter/innen zum Energiesparen.

Das Personal wird durch das Online-Tool spielerisch im nachhaltigen und energiesparenden Verhalten geschult.

Denn allein durch ein achtsames Nutzerverhalten lassen sich ca. 15 % der Energie an den Arbeitsplätzen einsparen.

Das Engagement der rund 70 städtischen Angestellten hat

der Stadt bereits eine jährliche Einsparung von über 64.000 kWh eingebracht. Das entspricht gut 12 Tonnen CO₂.

Zirkus Klecks: Puppenspiel zum Thema „regionale Produkte“



Sehr anschaulich und für Kinder fassbar widmet sich das Stück „Zirkus Klecks“ des Wangener Puppenspielers den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft. In der abenteuerlichen Geschichte des Zirkus Klecks geht es um den Kauf von Dingen, die unzählige Kilometer durch die Welt geflogen und gefahren wurden. In einer Kooperation zwischen Lindauer und Bregenzer Volksschulen begeistert der Puppenspieler die Kinder. Außerdem rät er mit einem „versteckten“ pädagogischen Zeigefinger zum Kauf nachhaltiger regionaler Produkte.

Energieprojekt: „Ein Königreich für die Zukunft“



Große Freude hatten die Kinder vom Kindergarten Blumenegg mit dem Energieprojekt „Ein Königreich für die Zukunft“, das sie rund ums Jahr beschäftigt. Viele spannende Experimente wurden zu den Themen Wind-, Wasser-, Sonnenenergie, Licht und Wärme durchgeführt. Einen kleinen Einblick, wie die Kinder besonders beim Verbrauch von Wasser und Energie immer sparsamer werden, gibt das selbstgestaltete „Energiebuch“, das zur Ansicht im Bürgerhaus aufliegt.

VN-Klimaschutzpreis 2016 für „plan b“: 1. Platz in der Kategorie „Gemeinde und Öffentlichkeit“



Ein großes Kompliment für die „plan b“-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt und die über 67.000 Bürger/innen der Region: Das Land Vorarlberg und die „Vorarlberger Nachrichten“ haben ihr konsequentes Arbeiten am Stellenwert bewusster Mobilität am 24. November 2016 in Zwischenwasser mit dem ersten Platz beim VN-Klimaschutzpreis in der Kategorie „Gemeinden und Öffentlichkeit“ ausgezeichnet. Eine große Delegation aus den sechs Gemeinden nahm die Auszeichnung und die vielen Gratulationen

natürlich sehr gern entgegen.